



N i e d e r s c h r i f t

Nr. 3/2018

über die

öffentliche

Gemeinderatssitzung

am Donnerstag, den 22. März 2018

im Bürgersaal des Rathauses in Herbolzheim

Anwesend:

Vorsitzender

Gedemer, Thomas

Mitglieder

Berblinger, Sebastian

Bergmann, Martin

Binkert, Georg

Böcherer, Dieter

Daute, Doris

Gerber, Ralf

entschuldigt

Glöckle, Regine

Hämmerle, Reinhold

Held, Cornelia

Hofstetter, Thomas

Motz, Hubert

ab TOP 3

Obergföll, Ralf

Oesterle, Herbert

Pommeranz, Elsa

Ringwald, Axel

Schätzle, Clemens

Vetter, Patrik

Welte, Holger

Ortsvorsteher

Roser, Reinhard

Protokollführer

Bellgardt, Claudia

Verwaltung

Klomfaß, Martin

Müller, Peter

Rauer, Jürgen

Witt, Bruno

-

Funke, Christian

Abwesend:

Mitglieder

Bühler, Bernd

entschuldigt

Clesle, Martin

entschuldigt

Maurer, Hubert

Meier-Kleisle, Renate

entschuldigt

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 21:15 Uhr

Tagesordnung

1. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung
2. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 22. Februar 2018
3. Forsteinrichtungserneuerung im Stadtwald Herbolzheim zum 01.01.2019 - Eigentümerzielsetzung 610/18
4. Präsentation des Projektes "Demographischer Wandel"
5. Änderung der Satzung über die Gebührenerhebung für das Städtische Freibad Herbolzheim (Freibadgebührenordnung) - Einführung einer 7-Tages Zeitkarte 598/18
6. Sanierung der Hauptstraße VII. BA - Vergabe der Straßenbau-, Kanalbau- und Erdarbeiten zur Wasserversorgung 601/18
7. Sanierung der Hauptstraße, VII. BA - Vergabe der Betonsteinpflasterlieferung 607/18
8. Sanierung der Hauptstraße, VI. BA, Sanierung der Ruster-, Sonnen- und Schießstraße - Übernahme und Entsorgung von Bodenmaterial- 606/18
9. Stadt Kenzingen - Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften "Kaiserhöfe" - Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB 600/18
10. Gemeinde Freiamt - Bebauungsplan "Bestattungswald" Beteiligung als Behörde oder sonstiger Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB 599/18
11. Erlass einer Satzung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus Anlass der Veranstaltung "Herbolzheimer Frühling" mit Rad- und Bikermarkt am 22. April 2018 602/18
12. Freiwillige Feuerwehr Herbolzheim, Abteilung Herbolzheim Zustimmung zur Wahl des Abteilungskommandanten und dessen Stellvertreter 603/18
13. Annahme von Spenden im Zeitraum 23.02.2018 - 22.03.2018 597/18
14. Mitteilungen
15. Fragen aus der Mitte des Gemeinderates
16. Bürgerfragestunde

Bürgermeister Gedemer stellt fest, dass mit Schreiben vom 13. März 2018 ordnungsgemäß zur Sitzung eingeladen wurde. Das Gremium ist beschlussfähig.

Es sind 15 Zuhörer und 2 Vertreter der Presse anwesend.

zu 1 Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung

Bürgermeister Gedemer gibt folgende Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 22. Februar 2018 bekannt:

1. Beschluss:

Der Niederschrift über die nichtöffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 25. Januar 2018 wird zugestimmt.

2. Beschluss:

Dem Antrag der Herbolzheimer Karnevalsgesellschaft e.V. zur Anmietung der Breisgauhalle für den Brauchtumsabend bzw. das Hästrägertreffen am 12. Januar 2019 wird zugestimmt.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 22. Februar 2018

Bürgermeister Gedemer erkundigt sich, ob es Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 22. Februar 2018 gibt. Dies ist nicht der Fall.

Beschluss:

Der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 22. Februar 2018 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

17	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

zu 3 Forsteinrichtungserneuerung im Stadtwald Herbolzheim zum 01.01.2019 - Eigentümerzielsetzung

Bürgermeister Gedemer begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Forstdirektor Jürgen Schmidt und übergibt das Wort an ihn. Herr Schmidt erläutert den Entwurf der Forsteinrichtungserneuerung im Stadtwald Herbolzheim zum 01.01.2019 anhand einer Präsentation. Herr Schmidt weist darauf hin, dass diese Eigentümerzielsetzung alle 10 Jahre stattfindet. Ziel ist es, dass die Vertreter der Eigentümer festlegen sollen, was mit dem Wald in den nächsten 10 Jahren passieren soll.

Stadtrat Motz kommt.

Bürgermeister Gedemer bedankt sich bei Herrn Schmidt für die Erläuterungen der Präsentation.

Stadtrat Binkert ist irritiert, er dachte immer, dass Hackschnitzel nur aus Holz gewonnen wird, das übrig bleibt. Nun hat er durch die Präsentation eine andere Information gewonnen. Auch zum Thema Douglasien und Fichten ist er verwirrt und bittet Herrn Schmidt, dies nochmals zu erläutern. Stadtrat Binkert fragt nach, ob eine pauschale Schadensregulierung für Wildschadenverhalten Sinn macht.

Herr Schmidt erläutert zum Thema Verbissschäden, dass alle Varianten der Schadensregulierung im Landkreis Emmendingen umgesetzt werden. Herr Funke ergänzt, dass alle Mischformen denkbar sind. Die Kosten für Wildschadenverhütung belaufen sich derzeit auf 15.000 Euro im Jahr, 5.000 Euro werden hiervon erstattet, so dass ein Defizit von 10.000 Euro übrig bleibt.

Stadtrat Binkert fragt nach, ob es genügend Bewerber für die Jagdverpachtung gibt. Herr Schmidt bejaht dies. In Bezug auf die Nachfrage von Herrn Binkert erklärt er, dass die Douglasie die Fichte ersetzen wird.

Herr Funke erläutert zum Thema Hackschnitzelanlage Folgendes: Die Stadt hat circa 1.000 Festmeter im Jahr Bedarf. Davon kommen 150 Festmeter aus freiem Gelände. Der Rest von 850 Festmetern kommt aus dem Stadtwald Herbolzheim. Es gibt bindende Kriterien für die Stadt in Bezug auf die Brennqualität, so dass die Stadt einen Großteil aus dem eigenen Stadtwald beziehen muss.

Stadträtin Daute dankt Herrn Schmidt ebenfalls für die sehr gute Arbeit. Ihrer Meinung nach ist es einfach zur Kenntnis zu nehmen, dass der Stadtwald kein Gewinn abwirft. Sie befürwortet, dass die Stadt Ausbildungsplätze zum Forstwirt anbietet. Ihrer Meinung nach ist es wichtig, dass der Wald ein Erholungsgebiet darstellt. Der Herbolzheimer Wald ist hierfür gut geeignet.

Stadträtin Daute erkundigt sich, was sich genau hinter dem Begriff „Alt- und Totholzprogramm“ verbirgt. Herr Schmidt informiert, dass es das Totholzprogramm seit 10 Jahren gibt. Um etwas der Natur zurückzugeben, muss ein Baum in einem Minibannwald liegen bleiben. Ein weiteres Schutzelement des Alt- und Totholzprogrammes sind die Habitatbaumgruppen, die jeweils aus einem oder mehreren Bäumen mit besonderen Strukturen und den sie umgebenden Bäumen bestehen. Mit diesen beiden Refugien kann die Stadt Herbolzheim sogenannte Ökopunkte sammeln.

Stadtrat Hämmerle stellt fest, dass dies die 15. Inventur ist, die der Stadtwald bekommt. Seiner Ansicht nach ist dies dem Wald gut bekommen. Für ihn ist auch wichtig, dass durch diesen Nachweis dargestellt wird, dass nicht mehr entnommen wird, als notwendig. Er weist darauf hin, dass bei der Entnahme des Hackschnitzelholzes nicht zu viel entnommen werden sollte. Darüber hinaus plädiert er für eine frühzeitigere Info an den Gemeinderat bezüglich der Wildbestände. Er hält eine regelmäßige Besichtigung für sinnvoll. Die Information bezüglich einem Wildüberhang hat seiner Ansicht nach gefehlt.

Stadträtin Held dankt ebenfalls Herrn Schmidt für die geleistete Arbeit und betont den großen Naherholungswert des Stadtwaldes.

Stadtrat Vetter erkundigt sich, ob das Hackschnitzelholz eine interne Verrechnung erfährt.

Herr Funke informiert, dass das Hackschnitzelholz nicht so viel abwirft, als wenn es als Industrieholz verkauft wird.

Stadtrat Oesterle fragt nach, ob es eine Handhabe gegen die Besitzer der Grundstücke gibt, die rechts und links der Bleiche den Wald auf die Wiese wachsen lassen. Ist es möglich, dass die Besitzer der Matten gegen solch eine Erweiterung der Waldfläche angegangen werden können?

Herr Schmidt stimmt Herrn Oesterle zu. Hier müsste der Wald auf die Grenzen zurückgenommen werden. Auf der anderen Seite geht eine ökologische Bereicherung verloren. Er rät, Abstand von dieser Idee zu nehmen.

Bürgermeister Gedemer bedankt sich abschließend noch einmal bei Herrn Schmidt für dessen geleistete Arbeit. Er fasst zusammen, dass die Hinweise für eine weitere Waldbegehung in Sachen Wildbestände aufgenommen werden. Das Thema Verbiss sollte an anderer Stelle weiter beraten werden. Auch beim Thema Hackschnitzel sollte über andere Wege nachgedacht werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem vorliegenden Entwurf der Eigentümerzielsetzung für den Gemeindewald Herbolzheim als Grundlage für die Forsteinrichtungserneuerung zum 01.01.2019 zu.

Abstimmungsergebnis:

18	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

zu 4 Präsentation des Projektes "Demographischer Wandel"

Bürgermeister Gedemer führt in den Sachverhalt ein und begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt die Studierenden der FH Kehl. Er übergibt das Wort an Frau Held.

Als Initiatorin des Projektes gibt sie einen kurzen Abriss über den bisherigen Verlauf zum Thema demographischer Wandel. Danach stellen die Studierenden das Thema anhand einer Präsentation vor.

Bürgermeister Gedemer bedankt sich anschließend für die anschaulichen Beispiele.

Stadtrat Berblinger schließt sich dem Dank an und fragt nach, ob das Projekt nun vom wissenschaftlichen Teil her abgeschlossen sei.

Die Studierenden informieren, dass das Projekt zeitlich abgeschlossen ist. Es erfolgt demnächst eine Präsentation an der Fachhochschule. Die Studierenden stehen aber gerne der Stadt Herbolzheim weiterhin für Fragen zur Verfügung.

Stadtrat Bergmann bedankt sich herzlich für die tolle Präsentation. Die Resonanz in Bleichheim bei dem Bistro Plus 18 war seiner Meinung nach enorm. Nun stellt sich für ihn die Frage, wie die Stadt, mit diesem Thema weiterhin umgeht. Ihm ist es ein Anliegen, dass gerade das Carl-Kuenzer-Areal umgestaltet wird.

Stadträtin Daute hofft, dass die Studierenden nach einiger Zeit auch mal wieder nach Herbolzheim kommen um zu schauen, was der Gemeinderat von ihren Vorschlägen umgesetzt hat. Sie bedankt sich herzlich für die Anregungen.

Stadtrat Böcherer bedankt sich ebenfalls bei den Studierenden und fragt nach, ob es spezielle Modelle gibt, wie solche Anregungen nun in der Praxis umgesetzt werden können. Die Studierenden informieren darüber, dass sie bei der Umsetzung der Anregungen gerade in Bezug auf den Bücherschrank und das Carl-Kuenzer-Areal an den Bauhof gedacht haben.

Bürgermeister Gedemer fasst zusammen, dass es viele unterschiedliche Varianten gibt, um ein Miteinander der verschiedenen Generationen umzusetzen. Er plädiert für einen kreativen Umgang mit diesen Anregungen.

**zu 5 Änderung der Satzung über die Gebührenerhebung für das Städtische Freibad Herbolzheim (Freibadgebührenordnung)
- Einführung einer 7-Tages Zeitkarte**

Bürgermeister Gedemer erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist. Er informiert über den Kartenvorverkauf im Torhaus und im Schwimmbad.

Stadträtin Daute erkundigt sich, ob die Zeitkarten mit einem entsprechenden Datum ausgestellt werden. Bürgermeister Gedemer bejaht dies.

Beschluss:

Der Einführung einer 7-Tages Zeitkarte mit einer Gebühr in Höhe von 30,00 € ab der Schwimmbadsaison 2018 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

18	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

zu 6 Sanierung der Hauptstraße VII. BA - Vergabe der Straßenbau-, Kanalbau- und Erdarbeiten zur Wasserversorgung

Bürgermeister Gedemer übergibt das Wort an Herrn Rauer. Dieser erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

Beschluss:

Die Firma Amann GmbH aus Sasbach erhält den Auftrag zur Ausführung der Straßenbau-, Kanalbau- und Erdarbeiten zur Wasserversorgung zum Angebotspreis in Höhe von
794.315,36 EUR brutto.

Abstimmungsergebnis:

18	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

zu 7 Sanierung der Hauptstraße, VII. BA - Vergabe der Betonsteinpflasterlieferung

Bürgermeister Gedemer übergibt das Wort an Herrn Rauer. Dieser erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

Stadtrat Hämmerle erkundigt sich, ob keine weiteren Firmen angefragt wurden. Herr Rauer informiert, dass die Stadt davon Abstand genommen hat.

Stadtrat Binkert moniert, dass es Stellen gibt, die ziemlich beschädigt sind. Herr Rauer informiert, dass durch die Überbeanspruchung durch die Umleitungsstrecken es immer wieder solche Schäden geben wird.

Beschluss:

Die Firma KANN GmbH Baustoffwerke erhält den Auftrag zur Lieferung der Betonpflastersteine zum Angebotspreis in Höhe von

33.740,13 EUR/brutto.

Abstimmungsergebnis:

18	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

zu 8 Sanierung der Hauptstraße, VI. BA, Sanierung der Ruster-, Sonnen- und Schießstraße - Übernahme und Entsorgung von Bodenmaterial-

Herr Gedemer übergibt das Wort an Herrn Rauer. Dieser erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

Stadtrat Böcherer fragt nach, wie viel Kubikmeter Bodenmaterial wohl anfallen würden. Herr Rauer erklärt, dass es etwa 1.800 Tonnen sein werden. Dies beinhaltet den Straßenbereich inklusive Aushub des Kanalgrabens.

Beschluss:

Die Firma Amann GmbH aus Sasbach erhält den Auftrag zur Entsorgung des Bodenmaterials zum Angebotspreis in Höhe von

73.363,50 EUR/brutto.

Abstimmungsergebnis:

18	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

**zu 9 Stadt Kenzingen - Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften "Kaiserhöfe"
- Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB**

Bürgermeister Gedemer übergibt das Wort an Herrn Klomfaß. Dieser erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

Stadtrat Böcherer fragt nach, um wie viele Stockwerke es sich hier handelt. Herr Klomfaß informiert, dass es sich um die maximale Traufhöhe handelt. Also zwei Vollgeschosse an der Straße und innenliegend drei Geschosse.

Beschluss:

Die Aufgaben der Stadt Herbolzheim werden durch die Aufstellung des Bebauungsplans nicht berührt, es wird eine positive Stellungnahme abgegeben.

Abstimmungsergebnis:

18	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

**zu 10 Gemeinde Freiamt - Bebauungsplan "Bestattungswald"
Beteiligung als Behörde oder sonstiger Träger öffentlicher Belange nach §
4 Abs. 2 BauGB**

Bürgermeister Gedemer übergibt das Wort an Herrn Klomfaß. Dieser erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

Beschluss:

Die Aufgaben der Stadt Herbolzheim werden durch die Aufstellung des Bebauungsplans nicht berührt, es wird eine positive Stellungnahme abgegeben.

Abstimmungsergebnis:

16	Ja	2	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

zu 11 Erlass einer Satzung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus Anlass der Veranstaltung "Herbolzheimer Frühling" mit Rad- und Bikermarkt am 22. April 2018

Bürgermeister Gedemer übergibt das Wort an Herrn Witt. Dieser erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Satzung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus Anlass der Veranstaltung „Herbolzheimer Frühling“ mit Rad- und Bikermarkt, wie in der Anlage beigefügt, zu.

Abstimmungsergebnis:

18	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

**zu 12 Freiwillige Feuerwehr Herbolzheim, Abteilung Herbolzheim
Zustimmung zur Wahl des Abteilungskommandanten und dessen Stellvertreter**

Bürgermeister Gedemer erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

Beschluss:

1. Der Gemeinderat stimmt der Wahl von Herrn Timo Reinbold zum Abteilungskommandanten der Abteilungwehr Herbolzheim zu.

Abstimmungsergebnis:

18	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

Beschluss:

2. Der Gemeinderat stimmt der Wahl von Herrn Jürgen Hofstetter zum stellvertretenden Abteilungskommandanten der Abteilungwehr Herbolzheim zu.

Abstimmungsergebnis:

18	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

zu 13 Annahme von Spenden im Zeitraum 23.02.2018 - 22.03.2018

Bürgermeister Gedemer erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

Beschluss:

Der Annahme der Spende(n) wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

18	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

zu 14 Mitteilungen

1. Bürgermeister Gedemer übergibt das Wort an Herrn Funke. Dieser erläutert die Eichen/Buntlaubholzsubmission Bleichtal am 13.03.2018. Dieses Projekt war ein Versuch der Stadt Herbolzheim, Holz aus Herbolzheim direkt an einen gewissen Kundenstamm zu versteigern. Zusammen mit der Stadt Kenzingen und der Stadt Emmendingen fand diese Submission statt. Insgesamt wurden 150 Festmeter an neun verschiedene Kunden versteigert. Die Submission war ein voller Erfolg, denn es wurden 20 bis 30 Prozent mehr eingenommen als über einen normalen Freihandverkauf.

Bürgermeister Gedemer bedankt sich bei Herrn Funke für dessen Einsatz und weist auf die Baumpflanzaktion am 07.04.2018 hin.

2. Bürgermeister Gedemer informiert, dass die neue Buslinie, die den nördlichen Breisgau mit Rust und Grafenhausen verbindet, insgesamt 11.000 Euro Zuschuss für drei Jahre bedarf. Ein großer Beitrag leistet der Europa-Park Rust hier. Die Grundidee ist nach Ansicht von Bürgermeister Gedemer sehr gut. Das Drumherum allerdings noch ausbaufähig.

3. Bürgermeister Gedemer informiert über einen Termin mit der Deutschen Bahn, den er mit Herrn Rauer wahrgenommen hat. Es wurden verschiedene Punkte angesprochen, die jedoch aufgrund verschiedener Bauvorschriften seitens der Bahn abgelehnt wurden. So wird die Bahnunterführung weiterhin von der Stadt gereinigt. Der Müll am Bahndamm kommt laut Bahn nicht von der Bahn, sondern aus dem naheliegenden Gewerbe. Dies konnten Herr Bürgermeister Gedemer und Herr Rauer ausräumen. Die Kinderwagenrampe war laut Bahn in Ordnung und wird nicht verändert.

4. Bürgermeister Gedemer informiert über die Auftaktveranstaltung am 07. Mai 2018 zum Thema „Fußverkehrs-Check 2018“ im Verkehrsministerium in Stuttgart.

5. Bürgermeister Gedemer berichtet von seiner Fahrt nach Serbien mit dem Europa-Minister Wolf. Die Veranstaltung des Städtetages für die Oberbürgermeister und Bürgermeister in Berlin zum bezahlbaren Wohnbau war ebenfalls eine gute Plattform. Bürgermeister Gedemer teilt hierzu ein Informationsblatt aus.

6. Bürgermeister Gedemer erinnert an die Gedenkveranstaltung zum 75. Jahrestag der Deportation der Familie Spindler aus Herbolzheim, die am Samstag, den 24. März 2018 im Bürgersaal des Rathauses stattfindet.

7. Bürgermeister Gedemer weist auf die Veranstaltung am 27.03.2018 um 16:30 Uhr vor dem Sportplatz in Tutschfelden hin. Auf der Streuobstwiese werden Fachwarte für Obst- und Gartenbau das Schneiden der Streuobstwiese darstellen.

8. Bürgermeister Gedemer informiert, dass es Erkundungsbohrungen am Geologischen Landesamt gab. Herr Rauer erläutert, dass der Bohrkern vom Wagenstadter Sportplatz begutachtet wurde, der ungefähr 90 Meter tief ist. Die Begutachtung hat ergeben, dass das Wasser ab 60 Meter nach unten im Bohrkern sauerstoffreich sein könnte oder schlicht tot sein könnte. Herr Rauer erklärt, dass wenn eine weitere Erkundung stattfinden wird, dann zwischen Wagenstadt und Bleichheim.

Stadtrat Böcherer hat Nachfragen zur Kiesschicht. Herr Rauer gibt Auskunft darüber.

Stadtrat Berblinger fragt nach, ob der Johanniterwald dann nicht mehr weiterverfolgt wird. Herr Rauer erklärt, dass im Moment ein Modellversuch südöstlich des Johanniterwaldes läuft.

9. Bürgermeister Gedemer informiert, dass die Stadt Herbolzheim den Nestabbau des Storchennestes mit dem Regierungspräsidium abgeklärt hat. Alle Bürgeranfragen oder Anregungen, die bei der Stadt Herbolzheim eingegangen sind, wurden aufgenommen.

zu 15 Fragen aus der Mitte des Gemeinderates

Stadtrat Böcherer informiert sich, ob die Stadt Herbolzheim Interesse an bestehenden kommunalen Förderungen von WLAN-Angeboten hat. Bürgermeister Gedemer erklärt, dass die Verwaltung hier schon länger im Austausch ist. Zu beachten ist, dass Förderprogramme nur kurzzeitig gefördert werden und dann nicht mehr. Das heißt, die Stadt Herbolzheim muss sich darüber im Klaren sein, dass, wenn sie an solch einer Förderung teilnimmt, sie dann auch mit den Folgekosten zu rechnen hat.

Stadtrat Binkert erklärt zum Thema Bahnstufenterrasse, dass es seiner Meinung nach klar war, dass die Bahn nicht barrierefrei bauen wird. Für Herbolzheim ist dies seiner Meinung nach nicht akzeptabel.

Herr Rauer informiert, dass jedoch keine Genehmigung für einen Umbau zu bekommen ist, solange nicht entschieden ist, wie es weitergeht.

zu 16 Bürgerfragestunde

Eine Bürgerin erkundigt sich, ob es richtig ist, dass der Wald im nächsten Jahrzehnt gekalkt werden soll. Laut ihren Informationen soll ein gekalkter Wald nach ein bis zwei Jahrzehnten Kalkung weniger Sauerstoff produzieren. Sie bittet die Stadt darum, diesbezüglich zu recherchieren. Bürgermeister Gedemer sagt dies zu.

Herbolzheim, den 09. April 2018

(Gedemer)
Bürgermeister

(Bellgardt)
Protokollführerin

(Held)
CDU-Fraktion

(Daute)
SPD-Fraktion

(Bergmann)
FWG-Fraktion

(Böcherer)
GRÜNE-Fraktion